

Burggrafenamt



46 Jahre Gäste in Partschins

PARTSCHINS. Anita Ganthalder (von rechts), Hannah Ganthalder, Ulla Deponte, Ida Ganthalder, Josef Ganthalder, Maria Leiter, Jörg Deponte, Norbert Ganthalder und Carmen Götsch feierten gemeinsam die 46-jährige Treue von Familie Deponte aus Bremen zu ihrem Urlaubsort Partschins.



Schweißprüfung für Jagdhunde in Naturns

NATURNS. Zum Abschluss des heurigen Arbeitsprogramms, das von den Vorbereitungen zu den Zucht- und Schweißprüfungen bis hin zur Internationalen Prüfung „Arbeit nach dem Schuss“ reichte, richtete die Sektion Südtirol des Italienischen Club für Deutsche Jagdterrier in Naturns eine für alle Jagdhunderassen offenen Schweißprüfung aus. Zwei Bayrische Gebirgsschweißhunde und sechs Deutsche Jagdterrier mussten die am Vortag mit Wildschweiß getragene, 20 Stunden alte und einen Kilometer lange Fährte ausarbeiten und das ausgelegte Reh finden. Die Schweißprüfung ermächtigt die Hundegespanne zur Suche von krankem oder verletztem Wild. Prüfungssieger mit Auszeichnung wurde Jagdaufseher **Markus Lanthaler** vom Revier St. Pankraz mit „Lira vom Stattenberg“. Den zweiten Platz erreichte Jagdaufseher **Eduard Marsoner** vom Revier Sarntal mit „Anka vom Gallenstein“. Dritter wurde **Roland Paris**, Förster im Nationalpark Stilfser Joch mit „Assy vom Gallenstein“. Im Bild (von links): Die Richter **Heinz Schulz** und **Oswaldo Valtulini**, **Jenny Schröder**, Präsidentin des Internationalen Verbandes für Deutsche Jagdterrier, und der Südtiroler Sektionsleiter **Friedrich Fliri**.

www.athesiabuch.it

ATHESIA BUCH

AUFLÖSUNG

H	E	N	H	O	E	R	E	N	I	R	S	E
E	E	N	O	A	L	E	R	E	B	E	R	E
A	H	O	I	T	B	E	N	I	L	V	I	S
I	W	C	O	V	A	D	V	N	I	L	S	E
E	K	A	S	O	N	E	H	E	E	N	V	E
C	B	N	V	K	E	O	V	I	I	W	E	R
E	B	N	I	L	E	R	E	N	I	R	K	E
H	O	C	O	V	A	D	V	N	I	L	S	E

KREUZWORTRÄTSEL

Teil des Baums	Knochenfisch mit Saugnapf	Schienenweg	▽	Mensch um die Zwanzig	Lederflicken (Schuh)	▽	künstl. Nacktdarstellung	dt. Fußballspieler (WM '54)	nicht diese, sondern ...	▽	▽	franz. Departement-hptst.	▽	Titelfigur bei Colette	Karibik-staat (span.)	▽	Satelliten-emp-fänger	▽
▷	▽	▽			▽		ein Haus-vogel	▷										
Ein-siedler	▷						hasten		hoher kath. Würden-träger	▷					pers. Herr-scher-titel		ein Längen-maß (Abk.)	
▷				US-Western-legende (Wyatt)		wür-digen, aus-zeichnen	▷				eine Sunda-insel		japani-scher Reiswein	▷				
Rufname d. Schauspielers Connery			Ost-euro-päerin	▷					skand. Männer-name		Kraftfahr-erorgani-sation (Abk.)	▷				ital. Tonsilbe	▷	
Bewohner eines Erdteils	▷					Fremd-wortteil: zwei		normal, regulär	▷							franzö-sisch: eins		deutsche Vorsilbe
▷			Auf-rührer, Aufstän-discher	▷		▽				Ver-hältnis-wort	▷			Sinnes-organ	▷	▽	▽	
japani-scher Wall-fahrtsort		eine Schach-figur	▷								Com-puter	▷						

Jugendhaus kurz vor Probebetrieb

PROJEKT: Umbau- und Sanierungsarbeiten am Hauptgebäude der Ex-Jägerschule Hahnebaum schließen ab – Segnung im Frühjahr 2013

VON FLORIAN MAIR

RABENSTEIN. Das Jugendbüro Passeier und Südtirols Katholische Jugend können es fast nicht mehr erwarten: Ende Oktober schließen die Umbau- und Sanierungsarbeiten am Haupthaus der Ex-Jägerschule Hahnebaum in Rabenstein ab. Dann nimmt die Einrichtung ihren Probebetrieb auf. Bischof Ivo Muser wird das Jugendhaus im Frühjahr 2013 segnen und seiner Bestimmung übergeben.



Das Jugendhaus Hahnebaum in Rabenstein steht vor der Fertigstellung.

Jugendbüro Passeier

„Vorwiegend für Jugendvereine konzipiert, präsentiert sich die gesamte Einrichtung samt Nebengebäuden und großzügigem Außengelände naturnah, komfortabel und effizient“, betonen die Geschäftsführer Konrad Pamer vom Jugendbüro Passeier und sein Amtskollege Christian Januth von der Katholischen Jugend: „Das Jugendhaus Hahnebaum wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie aus loka-

ler Wasserkraft der Energie- und Umweltbetriebe Moos versorgt.“ Rund eineinhalb Jahre nehmen die Arbeiten zu guter Letzt in Anspruch. Das Jugendbüro und die Katholische Jugend werden das Haus führen und allen Vereinen, vor allem aber Jugendvereinen, unter anderem für Seminare, Hüttenlager, Versammlungen und Klausuren,

zur Verfügung stellen. Die Gemeindeverwaltungen Moos, St. Leonhard und St. Martin sind zu gleichen Anteilen Eigentümer der neuen Einrichtung. Erst kürzlich haben sie ein kleines Grundstück angekauft, damit den Besuchern in Zukunft Parkplätze zur Verfügung stehen. Ungefähr 1,2 Millionen Euro wurden in die Sanierungs-

und Umbauarbeiten investiert. „95 Prozent des Auftragsvolumens konnten über Ausschreibungen an Passeierer Handwerksunternehmen vergeben werden“, freut sich Pamer. Die größten Unterstützer des Projekts sind die drei Gemeindeverwaltungen des Passeiertales, die Landesverwaltung, die Diözese Bozen-Brixen, die Raiff-

eisenkassen Passeier und St. Martin sowie die Stiftung Südtiroler Sparkasse. Während des Probebetriebs können noch kleinere Arbeiten abgeschlossen werden. Im Außenbereich des Jugendhauses müssen beispielsweise noch eine Grillstelle, Wege und ein Volleyballfeld errichtet werden. Das Hausmeister- und Reinigungspersonal kann sich einarbeiten. Außerdem können sich die Träger des Jugendhauses einen ersten Überblick über die laufenden Kosten der neuen Einrichtung verschaffen. „Auch eine Verbesserung der bestehenden Wanderweg-Verbindungen zwischen Moos und Hahnebaum sowie zwischen Rabenstein und Hahnebaum wird diskutiert und mit dem Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung angegangen“, sagen die Geschäftsführer Pamer und Januth. Im Internet auf www.hahnebaum.info können ab Ende Oktober Informationen über das buchbare Jugendhaus und seine Vergangenheit abgerufen werden.



Landesrat Florian Mussner (von links), Bürgermeisterin Rosmarie Pamer (St. Martin), Expo-Koordinator Ulrich Königsrainer, der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses von St. Martin, Thomas Pircher, die Bürgermeister Oswald Tschöll (St. Leonhard) und Alois Kuen (Kuens) sowie Ing. Johannes Strimmer vom Landesamt für Straßenbau beim Stammtisch. svp

Passeiertal braucht Tunnel

SVP: Erster Wirtschaftsstammtisch in St. Martin

ST. MARTIN (ehr). Der Vorsitzende des SVP-Gemeindevirtschaftsausschusses St. Martin, Thomas Pircher, lud zum ersten Wirtschaftsstammtisch ins neu eröffnete Gasthaus „Untervirt“. Themen waren das Projekt „Nordwestumfahrung von Meran“ und die Expo 2012 (siehe auch nebenstehenden Bericht). Landesrat Florian Mussner informierte über die wirtschaftliche Situation Südtirols, den Fünf-Milliarden-Euro-Haushalt des Landes und die Nordwestumfahrung. Das erste, 70 Millionen Euro teure Baulos soll Ende

Mai 2013 seiner Bestimmung übergeben werden. Das zweite Baulos wurde mit 120 Millionen Euro veranschlagt. Das Ausführungsprojekt soll bis Ende 2013 stehen. Johannes Strimmer vom Landesamt für Straßenbau lud die Teilnehmer dann zu einer virtuellen Fahrt durch den Küchelbergtunnel ein. Koordinator Ulrich Königsrainer stellte die virtuelle Expo 2012 vor. Bürgermeisterin Rosmarie Pamer sprach über die schwierige finanzielle Situation der Gemeinden und die Wichtigkeit des Küchelbergtunnels.

Passeier Expo 2012 eröffnet

WIRTSCHAFT: Nach sechs Jahren präsentieren sich wieder Betriebe aller Sektoren

ST. MARTIN/ST. LEONHARD. Am Freitagabend im Beisein zahlreicher Politprominenz, Wirtschaftsvertretern und Interessierten eröffnet, freut sich die Expo 2012 nun auf ihre Besucher, die heute Samstag und morgen Sonntag in die Handwerkerzone Passeier kommen. Über 70 Aussteller präsentieren Neues aus ihren Bereichen und reagieren auch auf das verstärkte Interesse der Besucher an umweltfreundlichen Technologien und nachhaltiger Produktion. Genau diesem Trend gilt es zu folgen, das haben die Betriebe des Passeiertals erkannt und für sich genutzt. Am heutigen Samstag und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr präsentieren sich zahlreiche Betriebe des Passeiertals auf der Passeier Expo 2012. Das Ausstellungsareal befindet sich in der Handwerkerzone St. Leonhard und St. Martin, sowie in der Halle Gufler Tours (Expo-Haupthalle). Ob Handwerk, Handel und Industrie – aus jeder Sparte werden Neuigkeiten



Am Freitagabend wurde die Passeier Expo 2012 eröffnet (von links): Koordinator Werner Kofler, St. Leonhards Bürgermeister Oswald Tschöll, Senator Manfred Pinzger, St. Martins Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, Miss Südtirol, Manuela Ramoser, der Mooser Bürgermeister Willi Klotz, der Präsident Konsortium Passeier Wirtschaft, Karl Hofer (verdeckt) und Koordinator Ulrich Königsrainer. Peter Theiner

vorgestellt und Netzwerke erarbeitet. Einer der Höhepunkte ist am heutigen Samstag eine Vortragsreihe über verschiedene Problemlösungen im Bausektor (Schimmelbildung, Luftdichtheit und Einbruch hemmendes Bauen).

Die Passeier Expo 2012 ist erstmals auch online zu verfolgen. Via Internet und Online-Streaming werden Produkte, Dienstleistungen und Kompetenzen vorgestellt, auf die über die Internetseite www.expo12.it zugegriffen werden kann.

kochen macht Freude!

mit Swiss Diamond - Die Pfanne macht den Unterschied. 100% Schweizer Technologie mit Diamantbeschichtung für leichtes und fettfreies Kochen, lebenslanglich.

Kommen Sie vorbei!
Südtirols feinste Auswahl.

J.P. RÖSCH

MERAN - Lauben 203 - T 0473 237635 www.roesch.it